

Liebe Mitglieder,
Liebe Aficionados,
Liebe Pasobesitzer,

Dischingen, den 20.08.2010

Am 09.08.2010 konnte der PPE mit der A.N.C.P.C.P.P. ein Abkommen unterzeichnen, in dem alle im Moment in Europa registrierten Paso Peruanos, gleich welchen Ursprungs, als reinrassig anerkannt werden.

Alle vor diesem Termin nach Europa eingeführten oder in Europa geborenen Paso Peruanos mit gültigen europäischen Papieren werden also damit von Zentralregister in Peru als reinrassige Paso Peruanos anerkannt und können nun über unsere Zuchtreferentin Dagmar Martin Originalpapiere für Ihr(e) Pferd(e) in Lima beantragen.

Die peruanischen Papiere müssen nicht sofort beantragt werden. Allerdings ist es notwendig, dass interessierte Besitzer eine Kopie des Pferdepasses oder der Eigentumsurkunde an Frau Martin schicken, um das europäische Register des PPE zu vervollständigen. Alle dort eingetragenen Pferde können dann, sobald auch ein gültiger DNA_Nachweis vorliegt, die international gültigen Papiere aus Peru jederzeit gegen einen Unkostenbeitrag von 60 € pro Pferd bekommen. Dieser muss vor Beantragung durch Frau Martin auf dem Konto des PPE gutgeschrieben sein.

Sollten Pferde nach diesem Datum eingeführt werden/worden sein, können Stuten, die keine vollständigen Papiere haben, über entsprechend viele Generationen wieder ins Zuchtbuch „hineingezüchtet“ werden. Bei Hengsten ist das nicht möglich.

Wir würden uns sehr freuen, wenn recht viele Paso-Peruano-Besitzer bis zum 30.09.2010 von dieser Möglichkeit der Eintragung in unser Register Gebrauch machen würden. Auch (noch) Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Der Vorstand des PPE freut sich sehr über dieses Zusatzabkommen und hofft auf diesem Wege das Miteinander unter allen Paso-Peruano-Besitzern zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen



Isabel Steiner
1. Vorsitzende PPE